

zusammen 6792 Personen befragt,
wovon nur mit ja 2. Procenten
Körper und Geist bekräftigt.

(Der frühveraltete Todestag des Grafen
Clouffert.) Im Jahr fünfzigster
Geburtstag des Herzogs von
auf einem Ausflug das H.R.S.
Opferbrunn bepflegen, um
das im furchtbaren feindlichen
besindlichen Grafen Clouffert
Feldmarschalls Grafen Clouffert
für de Croix verleiht
von 100.

Diebstahl des Grafen
Todesstrafe auf Kosten der
Gemeinde der Grafen zu
verurtheilt und der Grafen
in Haard zu fügen, somit das
Grafen zu fügen, falden,
soll Graf Clouffert de Croix,
am 14. Oktober 1733 geboren
und am 21. Juli 1798 gestorben,
hat im 7 jährigen Kriege und
nachdem der türkischen Krieg
geendet war, Laportas zuif
wird er sich nach dem
französischen Revolutionen
in der Pflanzung von Meer,
minder und gewiss, somit
bei der Forderung von Mainz
aus, wofür er von Kaiser
Franz und Erzherzog Carl
geehrt und von der Kaiserin
Erwählung gefeiert wurde,
daran Ludwig ihm ein das
Grafenamt verliehen.
K.K. Infanterie-Regiment No 9
soll seine Namen für
immerwährenden Zeiten.

(Legationssprengung.) Der Legationssprengung
am 5. d. M. 5 Uhr nachmittags
im Gemeindefest feierlich
Gefahrt 8 um öffentliche
Gebäude ab.

(Die Gültigkeit des Herolds -)
Im Juni l. J. sind beim Herold
1090 Stellen eingeleitet. In
solange der Herold 466 Stellen,
281 werden durch Magistrat
eingeleitet, verbleibe sich 343
noch in Bearbeitung befinden.
Dies den Notarverwalter werden
430 Stellen, davon im Jahr
898 solange. Der Grafen,
am 1. Juni l. J. bis
30 Juni beträgt 6520 Stück.
Kaufmann werden 55 von,
unvollständige Heroldungen
abgefallen bei dem Herold
intervenieren.

(Priesterbilium.) Der Herr,
ficial zu Herolden u. d.
Herr Anton Chyali und der
Pfarrer in Markt, Obal,
bei Lothar, wofür 77,
behalten 76 Jahr alt, beide
geboren in Wien, beyden
am 23. R. M. des 50 jährigen
Priesterbilium.

(Zum Landespfister.) Der Ober-
schulrath und ein Herr
zu Wien, Herr Kallan haben
wofür Herr Landespfister
Dr. Ludwig von Kirschenberg
gewählt.

(Finanzwesen.) Dies der
n. Jahren der Herolden
werden davon,
gelassen Herolden,
sowie und der Kaiserl.
Linden - Institut in Wien
ca. 100.000 K zu gleichen
Zeiten zu fallen.

Hierher Stadtrath.

Vitzinger vom 1. Juli.
Hauptmann W. L. Hoobach.
Nach einem Auktions- des H.R.
Lorenz wird der Auktions- einiger
Grundbesitzungen im Bezirk von
Wien für die nächsten Jahre
verkauft genehmigt.

H.R. Jörnemann beauftragt
die Finanzverwaltung des Projektes
für die Vermittlungsarbeiten
im Tylbergstr. zu H. Meyer.
(Aug.)

Für die Verfallung einer
Kasse größerer der Hindernis-
sind jedoch die im 6. Log.
sind eine unvollständige
Verrechnung ungenügend
werden.

Nach einem Auktions- des
H.R. Lorenz wird der Verkauf
sowie der Zinsungen zu
Lohnverhältnissen = sind H.
Witt = Lorenz, sowie zum
Lippsplatz mit Patrimonial-
Lohnen genehmigt.

H.R. Dr. Komar beauftragt die
Gemeinde des Dr. L. Gaisler
zum definitiven Kauf
Logis-Kauf. (Aug.)

Der Verkauf eines Oxyden-
sells von J. Polach, Dampf-
land der Hiebwerkstätten,
wird genehmigt.

H.R. Juber beauftragt die Gemein-
schaft einer von Magistrat
verkauften Löff = und Oxyden-
Verkauf für die freiwilligen
Kaufleute im Hiesigen Ge-
meindegebiet. Demnach Juber

bei Klammern Lorenzen (Kauf-
fung, Diggelbäume = und
Klammern Lorenzen) sind die
bezügliche freiwilligen Kauf-
leute, bei Meldeungen über
größere Löhne 5 Kaufleute,
von sind bei Kaufleuten
bis 9 Kaufleuten einzeln,
rücken. (Aug.)

Für Verfallungen im
Feldbörse sind ein
Betrag von 6.000 fl. bewilligt.

Nach einem Auktions- des
H.R. Löff wird zum Kauf
mit zum Verkauf im der
Dampf- und Dampf im 5. Log.
bestellt.

Stadtrathsausschuss. Für das
durch die Papiermüllerei
wichtig Stadtrathsausschuss
wird festgelegt der J. J. M.
die Kauf veranlassen
werden.

(Levyenverste.) Das Levyenverste
der Stadt Wien wurde von
hiesigen Bauherren: Georg
Kunze, Gaspary, Franz
Jöchl, Jacobapitzer, Olfend
und Riederer, Krieger, Prival,
Bauerle, Karl Krieger, Kofner,
Sov, und Joh. Aug. Wipf, Klein,
Mayer, Johann Lutz, Kersch,
und Johann Köpf, August;
Franz Josef Jaghuber,
Klopper, Joh. Alois Leiner,
Gespensitz.

(Das Gipsverste.) Der
Stadt Wien bleibt bis einschließ-
lich Samstag den 7. d. M. täglich von
9 bis 2 Uhr (Sonntag von 9 bis 1 Uhr)
für den Verkauf des Gipsverste
geöffnet.

(Effekten - Lotterie.) Das Finanz-
Ministerium hat im Sinne
aufzuheben mit dem Minister,
von dem Finanzamt dem Comité
zur Gründung eines Lotteries
für die Unterhaltung in Wien
die vorerwähnte Veranstaltung
einer Effektenlotterie mit
300.000 Loten à 1 K bewilligt.

(Wahl.) Anlässlich des 50-jährigen
Regierungsjubiläum des Kaisers
hat Herr Karl Friedrich Schick,
Konsulatsattaché in Wien bei
dem Konsul Krakau - und
Konsulats - Justizrat Konsulat
VII. Theresienstr. 1 eine Wählung im
Lohn von 3000 fl bewilligt, deren
Zinsen vollständig am Namen-
tage des Kaisers zu verfahren
sind.

(Wahl Magistrats.) Der Magistrat
hat in der letzten Zeit über die
Wahlung der Wollschaffers-

Wahlung beauftragt und nun
die bezüglichen ^{Leute} Gesandten
von der Wahlung gelobt.

(Lehrer.) Der Verein
„Nikolaus“ in Ollakowitz hat
beschlossen, das in vorigem
Jahre sichtlich vermehrte Schul-
besuch für seine nicht abge-
hauene und dafür in der letzten
Hälfte des Monats Oktober
ein Karneval zu veranstalten.
Mit diesem wird zugleich die
Feier des 25-jährigen Bestehens
beendet werden sein.

(Wahlungen im Rathaus.) Der
Gemeinderath soll in der Kom-
mune Hofe Dienstag und
Freitag Wahlen ab. Nachher
auf der Tagaberdung der letz-
ten Sitzung die Wahlverhandlung
haben, werden die Gemeinderath-
glieder zu diesem mit der Wahlung
eingeladen, dass ein ungenü-
gendes Ansehen der Kom-
mission des Gemeinderathes
das und die Wahlen der Wahl
binnen zwei Tagen nach sich
zieht. Wahlverhandlungen finden
Dienstag, Mittwoch, Donnerstag
und Freitag 10 Uhr vormittags
statt.

(Wahl.) Gestern (Freitag)
soll 3 Uhr nachmittags ein
Wahlverhandlung, gab. Georg,
Johann des Wks. Wenzel
im 74. Lebensjahre gestorben.
Die indische Verwaltung werden
von Wien am 13.
Luzern, Landau, Marburg
in die Pfarre zu St. Rochus
in Graz gelobt und auf
den Wahlen der Wahl
bestellt.

211

Communal - Correspondenz Tiefenrofer

Freiwirtschaft u. Radverkehr Rund. Tiefenrofer VIII. Jahrgang Nr. 32
8. Jg. Nr. 145.

Druck von R. Tiefenrofer

Donnerstag, 4. Juli 1898

(Der 60. Geburtstag des Magistrats-Directors.)
Unsere Anrede des 60. Ge-
burtstages des Magistrats-Directors
Karl Schmid fand heute vormittags im
Saal des Niderrathes statt.
Die feierliche Ueberweisung des vom
Maler Knyla gemalten Bildes
des Jubilars im Gegenwärt des
Luzerners Dr. Linderer.
Dr. Linderer eröffnete die Feier mit
folgender Ansprache: ^{Das größte Glück}
Magistrats-Director ^{ist es} ^{zu sein}
mir als Luzerner der Stadt
Donnerstag, dass ich Ihnen die herzlichsten
Glückwünsche und herzlichsten Anre-
dungen im Namen der Jugend
Ausdruck gebe, dass Ihnen der Herr
noch viele Jahre geschenkt, um
glücklichst Ihre Aufgaben zu
erfüllen, welche mit Ihrem Alter
wachsen sind. Mögen Sie in
Ihrem Wohlsein immer der
meiner besten Lebensgenossen
bleiben und erkennen, dass ich
sich mit aller Kraft und Lust
berufen für Sie eingeboren bin.

Magistrats-Director Schmid
dankte herzlich für diese
ausgesprochenen Wohlwollen und
betonte, er erblicke in dem
herzlichsten Gesinnung des Herrn
Jubilars eine besondere An-
erkennung.

Magistrats-Director Schmid
sah sich dann folgende Worte:
Herzlichster Herr Magistrats-
Director! Ich bin sehr erfreut,
wie wir heute von Ihnen, um
die Ihre Wohlbedachung Ihres 60. Lebens-
jahres namens der herzlichsten
Anrede wissen zu lassen,
glückwünschen. Die Anrede von
Ihnen die herzlichsten, im
für immer Ihre besten, Herr

Bild in zwei Ovale gezeichnet
werden lassen. Das eine Bild
ist sehr bestimmt, mit herzlich-
gung des herzlichsten Herrn
Jubilars im Radverkehr der Stadt
Donnerstag, somit an jener Stelle zu
verbleiben, um die Ihre herzlichsten
Wohlwollen auszusprechen. Das zweite
Bild soll Ihre herzlichsten
Kunst, es soll ein herzlichster
werden und unabhängig Ihre
wohlgeleitete Gemüths- und Ihre
soll. Ich hoffe sehr, dass Sie
haben - denn sehr bedürftig es
keines Bildes - als herzlich-
daran erinnern, dass die
Luzerner Stadt als eine, welche
Ihnen dieses Wohlwollen als
Ihre herzlichsten Wohlwollen,
Kunst und Dankbarkeit herzlich-
mal soll. Mir, der ich bei
sicheren Ovale, unabhängig
denn bei dem herzlichsten Wohlwollen
Ihre über die herzlichsten Wohl-
wollen des Magistrats
Herzlichster Herr, Ihre herzlich-
sten Wohlwollen gegenüber den
Luzerner Wohlwollen, obgleich die
Pflicht, es offen anzuerkennen, dass
Sie davon Dank in reichem
Maße verdienen. Hoffentlich
mein Blick auf die herzlichsten
Wohlwollen im Radverkehr, gerade
ich in Wohlwollen und Dankbarkeit
Ihnen herzlichsten, welche sehr Ihre
Herzlichsten und Ihre herzlichsten
allein Luzerner Wohlwollen,
Ihnen herzlichsten soll für Ihre
herzlichsten. Mir herzlichsten
der herzlichsten ein herzlich-
mal soll mit herzlichsten
Ihnen herzlichsten herzlichsten
haben. Bild und Wohlwollen sind
Zwischen der herzlichsten, welche die

Da ich den Vorzug zu geben,
sie haben aber ein Zeugnis von
dem in päd. Landeskörpers
mutterden Landesspieler der
Zusammensetzung und von
aus diesen Gründen bitten wir
Sie - obwohl Sie sonst Ovationen
für Ihre Taten nicht sehr gering
sind - unsere Gebete gütlich zu
zuschauen. Möge Ihnen, hochzu
gehobener Magistrats - Director
die Communion an den feierlichen
Tag noch mehr vielen Tausen
unserer Freunde bereiten und
mögen Sie oft recht darjüngern
freundlich gedulden, denn Auf
gabe es war, im Verein mit
Ihnen und unter Ihrer Führung
in Zeiten, welche den patrioti
schen beigewusst werden können,
die das autonome Gemeinde
wesen der Stadt Wien zu sich
übertragen hat, dem allege
meinen Jubel, dem öffentli
chen Wohl zu dienen. Das nicht
unbedeutende Übermaß der bei
träge zur Ausübung der
feierlichen Feste wird immer
den Leuten oder ihren Feiern
bleiben zu große Kommoden
möglichstigen Zweck zu geben,
das werden, weil wir über
zeugt sind, dass damit Ihre
Jubiläum an besser ausge
hen wird.

Magistrats - Director ^{Person}
vermöge mir folgt: hochzu
ten Jahr Director! Ich danke
Ihnen aus ganzem Herzen für
die Ovation, die Sie mir feier
darbringen. Dasselbe wird mir
eine feierliche Communion blei
ben für immer. Diejenigen
Tausen, die mich kennen, was
den wohl wissen, dass bei mir
jede Feilheit ausgedrückt
ist. Ich habe das Bild der Frauen

ausgegeben und mich um den
Lassen, nicht wegen meiner
Taten, sondern weil ich keine
Anwesenheit meiner mütterlichen
der Tradition, was mehrere
eine Ovation der Magistrats -
Directorat ausgelagt worden
ist. Ich bin bereits in das Frei
selbst eingetreten, aber von
ich habe bestrahlt war, meine
Pflicht zu erfüllen, so wird
ich es ein sein, so wenig ich be
wünsche die, wie meine Taten
zu verbleiben. Die Leuten
werden mir das Zeugnis
nicht verweigern, dass ich habe
die Jubel der Landeskörpers
verleihen habe und dass ich
nicht fernstehen alle Feiern,
yon somit als möglich zu
füllen werde. Mit einem
wundersamen Dank pflegt
der Magistrats - Director.

(Genossenschaftliches.) Die Hallenvereine sind
die abgeänderten Statuten des
Gemeinde der Kunst- und
Musikvereine, der Gesellen,
Vereine der Arbeiter - Ge
zungen, des pflichtbewusstlichen
Christentums der Genossenschaft der
Vereine der Arbeiter, der Ge
nossenschaft der Arbeiter, des Ge
pflichtbewusstlichen Christentums der
Genossenschaft der Arbeiter, der
Genossenschaft der Arbeiter,
Vereine, des pflichtbewusstlichen
Christentums der Arbeiter und
der Arbeiter, und die der
Genossenschaft der Arbeiter,
Vereine, des pflichtbewusstlichen
Christentums der Arbeiter.



Repäsentanten dieser Kreisverwaltung,
 und deren Beauftragte, als
 die hiesigen Künstler, Plastiker
 eingeladen worden, wird
 beabsichtigt, die Ausschreibung
 der von der Kreisverwaltung ge-
 meinsamen Leihbibliothek durch
 Zerstreuung und für ein Preis
 von Gebirgsbau zu werden,
 wovon durch Ausschreibung
 des Leihpreises, der Leihfrist,
 der Geschäftszeit, der Kosten,
 Miete und der Versicherung
 zu bestimmen. Christlich wird
 die Ausschreibung einer Terrasse
 vor der Kirche und im Gemein-
 dehaus des Pfarrhauses mit
 Höhe gesamt. Die Ausschreibung
 findet 3 Monate nach der Christ-
 lichkeit in der Stadtverwaltung
 einzureichen. Das Preisgericht
 besteht aus: Je zwei Vertretern
 der Gemeinde - und Stadtrats,
 dem Stadtbauinspektor und
 je einem Vertreter der Technik,
 der Akademie der bildenden
 Künste, der Kunstvereins,
 Kunst, der öffentl. Kunst,
 Verwaltung, des Jugendvereins,
 d. Christlich-Verwaltung, d.
 des Verwaltungsausschusses,
 beider. Als Preis sind
 angesetzt 2500, 1600 und
 1200 K. - Da bezüglich der nicht
 im Eigenschaft der Gemeinde
 stehenden Realitäten der Civ-
 schaft der maßgebend
 mitgehenden Eigenschaften
 der Veräußerungsweise nach der
 Genehmigung keine Verhandlungen
 werden können, muss gegeben
 falls dies im Auftrage
 nicht angesetzt werden.
 Es ist wohl anzunehmen, dass

Preis der Eigenschaft
 einer Sachliche, Unternehmung
 unter der Geschäftsleitung,
 zu vereinbaren sein wird.

Stimm-Vertrag.

Sitzung vom 5. Juli.
 Nach. W. Lyer, Dr. Weinmayer.
 Lyer, Dr. Lyer beauftragt die
 Mitglieder des Internationalen
 Congresses für ungarische
 Sprache, welcher Congress vom
 26. d. M. bis 2. August in Wien
 tagen wird, vom 29. d. M. im
 Rathaus zu eröffnen. (Aug.)
 Nach dem Auftrag des
 Referenten beauftragt die
 Gemeinde Wien mit der Verwaltung,
 welche für die durch das letzte
 geschehene betreffende
 Gemeinderat am letzten
 Donnerstag in Wien waren,
 steht mit, mit einem Betrag
 von 15.000 fl.

Hr. Braun beauftragt zur Kant-
 mit, dass der städt. Oberbürger
 Rindler in Altona seinen
 Dienst gekündigt hat und
 30. d. M. im Auftrage tritt.

Nach einem Auftrag, dass Hr.
 Müller wird die Besoldung,
 Betrag für den zum Hause abge-
 holten Gemein im 2. Log.
 Hinterhof C. 3 4766 im
 Grundstück von 76.89 m² mit
 10 fl. pro m² festgesetzt.

(Mündlichverhandlung.) In der
 heutigen Sitzung des Stadtrats
 sprach Bürgermeister Dr.
 Lyer Bericht über die un-
 terschiedlichen Propositionen der
 Comitee des caire de
 Vienna wegen Abgabe von
 Steuer aus der Mündlichverhandlung
 Sitzung sind laut, wofür

Die Verpflichtung der Mairie,
 Wasserleitung einzuführen vor-
 laut, dem Stadtrat der im
 folgenden Entwurf eines
 Vertrages zwischen der Gemeinde
 Wien in der Compagnie des
 eaux de Vienne vor,
^{mit} ~~dem~~ Stadtrat mit dem jüngsten
 Lebensalter Beifall angenommen,
 wenn würde. Dies diesem
 Glabende, welches 23 Punkte
 enthält, unter denen wir
 folgende Bestimmungen: Die
 Comp. des eaux de Vienne als
 concessionnaire der Mairie,
 Wasserleitung verpflichtet sich
 der Gemeinde Wien zu bauen
 der Dauer dieses Vertrages
 aus der ihr gehörigen bef.
 concessionsrechte Mairie,
 Wasserleitungsanlage an der
 Gemeindegrenze. & von Wien
 (samliche Gemeinde) Mittel,
 (auf) Wasser im täglichen
 Maximumverbrauch von
 25000 & m³ abzugeben. Das
 Wasser muss jederzeit nach dem
 jeweiligen Wasserpreis der zur
 Erfüllung der festsitzenden
 Tausch Befehle für Wasser,
 die für alle Holzwerkzeuge
 insbes. zur Heizen- und
 Feuer- Leitzung, zur
 Dampferzeugung der Kanäle,
 Arbeit in. Aufstandsort, zu
 industriellen in. gewerblichen
 Zwecken mit Einschluss der
 Wassermotoren bei der Zie-
 reitung von Nahrung- und
 Genussmitteln, namentlich
 für Brauereien etc., sowie
 für Leder in. im jüngsten
 der Reinigungsarbeiten genügt,
 und sein. Der Preis des

Wassers an die Gemeinde,
 welche bei Stillstand wird
 verpflichtlich der Leistung
 für den Kosten für die Zuleite-
 und Wasserleitungsarbeiten immer,
 selbst der Gemeinde Wien
 mit 6.5 Kr pro m³ festgesetzt.
 Falls die tägliche Wassermenge
 weniger im Monatsdurchschnitt
 das Quantum von 40.000
 m³ täglich übersteigt, wird
 der Preis auf 4 Kr erhöht.
 Hält sich heraus, dass das
 Wasser zu bauen - Reparatur in.
 die dazu gehörigen Anlagen
 die vertragsmäßige Tages-
 menge von 25.000 m³ nicht
 mit Sicherheit zu liefern im
 Stande ist, so ist die Comp.
 verpflichtet, über die
 Leistung der Gemeinde die
 Anlagen auf ihre Kosten
 zu vergrößern, oder dass
 die Leistung der Comp. die
 Leistung zu übersteigen bestimmt
 Minimumverhältnissen vereinbart.
 Die Gemeinde Wien verpflichtet
 sich, innerhalb eines bestimmten
 Zeitraums für die Wasser-
 die von Wasserwerken nicht
 bedingende öffentliche Zweck-
 sowie zur Erzeugung an
 für industrielle Zwecke aus,
 schließliche Wasser aus der
 Mairie Wasserleitung zu
 verwenden, insoweit diese
 Wasser nicht ausreicht in.
 insoweit bereits vorhanden
 Werke für die Leistung nicht
 vorhanden. Die Unternehmung
 verhalten ausdrücklich an, dass
 ihr ein Recht in der Heizen,
 die für alle Holzwerkzeuge
 insbes. zur Heizen- und
 Feuer- Leitzung, zur
 Dampferzeugung der Kanäle,
 Arbeit in. Aufstandsort, zu
 industriellen in. gewerblichen
 Zwecken mit Einschluss der
 Wassermotoren bei der Zie-
 reitung von Nahrung- und
 Genussmitteln, namentlich
 für Brauereien etc., sowie
 für Leder in. im jüngsten
 der Reinigungsarbeiten genügt,
 und sein. Der Preis des

Plätzen etc. Nichts ist besser
 einzulösen, ohne Zustimmung
 der Gemeinde nicht zu lassen.
 Auch erklärt sie, dass sie nicht
 dem Lande und der Gemein-
 de diesen Restbetrag nicht,
 und der Concessionaire
 ein ist dann nicht dem
 Reichthum der Leistung oder
 Ausübung gegen die Gemein-
 de ist zu gestanden Reichthum
 diesen Restbetrag nicht
 nicht abgeben können oder
 diese. Der Inhalt dieser
 Restbetrag nicht dem
 der Gemeindegeldes steht
 der Gemeinde nicht ist Reich-
 thum zu ist ist nicht
 die Abgabe der Rest-
 betrag nicht dieser Leistung an
 in Wien für in Wien
 bestimmten Objekt, Inhalt,
 etc. vorzubehalten. Nichts ist
 ohne dass der Rest der
 Reichthum zu, mit Zustimmung
 der Gemeinde. Nichts unmittelbarer
 Gemeinde, Anstalten, etc.,
 Ausübung od. auf
 bestimmten Rest abzugeben,
 doch dass sich der Rest
 nicht gemüßten Rest
 der Rest. Nichts Abgabe ist,
 jedoch. Die Rest. Nichts

bestimmt, die Leistung,
 nicht nur ist Reichthum,
 nicht selbst oder nicht selbst,
 jährigen Kündigung zu lösen
 oder ausgeben, wenn die
 Abgabe nicht nur für,
 Leistung der Restbetrag
 nicht gemüßten Leistung
 nicht gemüßten zu erklären.
 Die best. sich für den Rest
 Reichthum, die Restbetrag,
 Leistung gegen Leistung
 einzulösen, für jeder der
 Restbetrag nicht dieser Rest-
 betrag nicht in Wien
 zu lösen. (Zugleich der Rest,
 nicht selbst, nicht der Rest,
 nicht gemüßten Leistung.)
 Nichts Abgabe der Concession,
 nicht dass sich die Conp. od.
 ist Reichthum nicht in
 nicht gemüßten Concession für
 diese Leistung nicht nicht
 best. Die Conp. nicht selbst,
 nicht selbst, bei der Leistung,
 nicht nicht selbst die nicht,
 nicht selbst die Rest
 Gemeindegeldes zu best.
 Leistung. Nichts Leistung
 nicht die Conp. nicht selbst,
 nicht nicht 500.000 fl.

214

Communal - Correspondenz Tiefenbrunn
Jugendzuber u. Redaction Rund. Tiefenbrunn III Josefstadtstr. 32
J. J. J. No 147 Dank von R. Tiefenbrunn
Dien, Mittwoch 6. Juli 1898

Minutenprotokoll

Sitzung vom 6. Juli.
Vorsitzender Herr
Lindner.

Herr Lindner bringt zur Kennt-
nis, dass die Hilfscollektions-
des Landes bei der Konzeption - Hilfs-
Lücke von J. S. M. stillfinden
wird.

Nach einem Austrage des H.R.
Besitz wird dem Verein zur Ver-
füge für die Kinder eine Subvention
von 200 fl aus der Kassenkasse
Hilfsung vorkommen.

Der Kapitän des Dampfers
gebildet wird die tägliche Abgabe
von 50 hl Jagdweinstoffen, der
Kastanien - Eisenbahn - Gesellschaft
von 100 hl täglich für die An-
führung der Kastanienbahn
liegt.

Nach einem Austrage des H.R.
Gemeinde wird die Forderung
für die zur Straße abzu-
bauende Grund beim Grundstück
Dienstag 26 von 93 77 m² und
10 fl pro m² festgesetzt.

Der Charakter einer Parzelle
von 1438 m² zur Errichtung des
Eisenbahnstreckens um 5 fl pro m²
wird genehmigt.

Herr Müller beauftragt die
Genehmigung des Projektes
für die Fortsetzung der Kanal-
bauten in der Christallungstraße
bis zur Dorfgasthausstraße und auf
den parcellierten Rest für
Grundbesitzer. (Anz.)

Dem I. Minutenschrift-
führer wird für dessen

Produktionen am 7. oder 14.
August d. J. das Dampferbassin
des städtischen Dampfbades über-
lassen.

Nach einem Austrage des H.R.
Bitterung wird das Projekt
für den Kanalbau in der Lini-
engasse in favoriten - Kastanien-
ausflug 3300 fl - genehmigt.

Nach einem Austrage des
H.R. Februar wird die Fertig-
stellung des Christallung Auszug,
Lust im 6. und 7. städtischen
Kaiserspark genehmigt.

(Städtisches Arbeitsvermittlungsausschuss
am.) In der fünften Sitzung des
Ausschusses referierte Herr Dr. Müller,
was über die Frage der Über-
nahme der Geschäfts des H.R.
für Arbeitsvermittlung
seitens der Gemeinde und
stellte folgenden Antrag:
Die Gemeinde Wien ist bereit,
mit dem Tage der Eröffnung
des städt. Arbeitsvermittlungsausschusses
auch die Geschäfts des H.R.
für Arbeitsvermittlung
um 6 Luz. Spinnwebwerk-
straße 64 zu übernehmen.
Rückpflicht der Organisation
des städt. Ausschusses besteht für
jedoch in der Gemeinde die volle
Verantwortlichkeit vor. Die U.
benutzen das Recht beim
Namen angefallenen Parze-
lles wird mit dem Linieng-
auszug, dass es diesen Aus-
zugstellen überlassen bleiben

Communal-Correspondenz Kiepenhofer
Journale über d. Radclim Rind. Hinfanfoser VII. Japfflindt. 32
3. Jafry. No 148 Druck von R. Hinfanfoser
Winn, Donnerstag 7. Juli 1898.

(Nain Guffan.) In der feiligen
Bilgung des Stadtwalls verordnete
H.R. Rind über die Sanierung
zweite einer Guffan in Ober
H. Hail. Es wurde befohlen,
eine mit der fünfzigjährigen Jungl.
Haupt. gewollt laufende Guffe
mit „Maitenoguffe“ weg zu
i. J. 1770 verstorbenen Maler
und Direktor der R. Akademie
der bildenden Künste Martin v.
Maiten und die in die
fünfzigjährige Jungl. Hail.
Jede neue Guffe mit
„Maitenoguffe“ weg zu i. J.
1892 verstorbenen Oberleutnant
in Ober H. Hail Josef Maiten
zu benennen.

Nach einem Auftrag des H.R.
Lutz wird eine die Kieffeld,
guffe und Brückenstraße
verbindende Guffe in Zukunft
weg zu 1895 verstorbenen
Hospitalen und R. K. Oberbaurat
Friedrich August Riller v. Hail
mit „Hailguffe“ benannt.

(Überstellung von Fiskusarbeiten)

In dem Ortspfeilwerk des Bezir.
Kas Japfflindt angewendet. Über-
stellung weiblicher Fiskusarbeiten
an den Maitenoguffen
d. Bez. Jallyguffe 7 und Japfflindt,
Haupt 93 findet am 15. d. M.
von 9 Uhr vormittags bis 2 Uhr
nachmittags statt.

(Bezirksvereinsrat Juniors Stadt.)

In der gestrigen Sitzung des
Bezirksvereinsrates Juniors Stadt.

wurde über das Pflanzengeld,
mindestens für den 1. Bezirk von
1899 beauftragt. Es wurde befohlen,
für den Bezirk die Pflanz-
führung folgender Straßen vor-
zuzusetzen n. z. mit einem:
Lützengasse (Kosten 24.500 fl.), Lu-
benbergstraße (12.000 fl.),

Josf Markt und Lützengasse
(20.000 fl.), mit gewässerten
Pflanz: Lützengasse (8.300 fl.),
Maitenoguffe (19.000 fl.), Lützengasse
(15.000 fl.), Guffe
Hail (9.200 fl.); für die Sanierung
von gewässerten Pflanz sind
25.000 fl. voranzusetzen. - Über
eine vom Magistrat gestellte
Anfrage betreffend die Sanierung
der Fiskusarbeiten im
Bezirk wird eine Kommission von
Hauptleuten im Komitee ein-
gesetzt. - Eine Einladung zum
Luzifer der Jugendzeit in der
Jubiläum - Feierstellung
wird mit Dank zur Kenntnis
genommen. - Über die Ein-
führung des Bezirksvereinsrats
von fünfzehn, zur Pflege des
freundlichen Marktes
aller Bezirksvereinsratsmitglieder,
oder ein gemeinsames
Anliegen zu veranstalten,
wird die Bezirksvereinsrat
Jungl und Hail als Mit-
glieder des vorbestehenden
Komitee ernannt.

far - frivilinnis - Skattgjalt
virkisfjöldur þess. En þ.
ferant beirtrougt þau fyrir þess
Halli yfirpartinnar Skattgjalt

Öðrum Millar - Giltanbrunn
frí yamsfjöldur, vaxtan von
þess þau vax þess þess þess
yfirpartinnar Lantinn von
23.000 fl in yngilvaxtan
Skattgjaltinnar vaxtan
ist. En jafnframt þess þess
þess 46.000 fl.

(Önnur þess.) En Önnur þess,
þess þess Magistralis vaxtan
in vaxtan þess þess 1130
þess mit 8862 fl vaxtan
Lantinn þess, 104 þess
mit 822 fl vaxtan
þess, 2855 þess mit 9723 fl
30 kr vaxtan
þess vaxtan
mit 27.093 fl vaxtan
þess, þess in
þess. In þess
vaxtan 6153 þess mit 46.500 fl
70 kr in
þess. In þess
þess þess, vaxtan von þess 20
þess vaxtan
þess vaxtan
þess vaxtan
þess vaxtan.

Magistralis vaxtan
þess þess vaxtan
vaxtan. En þess Halli
þess vaxtan
þess vaxtan.

Der unternat. Correspondent: Schiefmayer
 Gedruckt bei der Buchdruckerei Rind. Kienmayerstr. 32
 Nr. 150. Wien. Donnerstag 9. Juli 1898.

(Erklärung des Specialauslasses
an die Käufer.) Im J. 1874
 der Stadt Wien in der Jubiläum-
 anstaltung befindet sich eine
 gewisse Anzahl, welche
 vom Jahr 1874 bis 1896 in
 August der mit Specialaus-
 lassung versehenen Käufer der
 Gewerbesteuer der Käufer zeigt.
 Im Jahr 1874 betrug die
 Summe 2.300 d. i. 21.14% mit
 Specialauslassung versehen
 waren im Jahr 1875 betrug
 die Anzahl der mit Specialaus-
 lassung versehenen Käufer
 bereits 34.72%, i. J. 1876:
 56.43%, 1877: 66.67% i. J. m.
 bis 89.45% i. J. 1889 bei einer
 Käuferanzahl von 13.531. Im
 Jahr 1890, im nächsten fast
 700 neue Käufer gab es mit
 der Anstalt in ca. 300
 Käufer in die Statistik von
 einbezogen wurden, fast der
 Prozentatz auf 87.23%. Da
 mit der Herabsetzung der Steuer,
 so als mit Wien im J. 1891
 die Anzahl der Käufer von
 14.134 auf 29.675 stieg, fällt
 relativprocentisch der Prozent-
 satz in diesem Jahr auf 43.54,
 fast fünf Jahre i. J. 1894 bereits
 auf 57.73% i. J. 1895
 auf 67.78%. Im Jahr 1896
 waren von den 31558 Kä-
 ufern bereits 22.490 d. i.
 71.27% in die Specialaus-
 lassung einbezogen.

(Erklärung der Wiener Volkszählung
in den letzten 50 Jahren.) Im
 J. 1849 der Stadt Wien befindet
 sich eine statistische Zusammen-
 setzung der Bevölkerung der
 Wiener Volkszählung der Statistik
 in den Jahren 1849/50
 und 1853/54 bis 1897/98 gegen-
 über der Anzahl der Einwohner
 und die Anzahl der Einwohner
 424.072 Einwohner 25.594
 Kinder. Es sind also auf
 1000 Einwohner 60.35 Kinder.
 Diese letzten Procentzahlen
 in der nächsten Jahren zeigen
 Köpfe einw. mit
 einem Maximum von 67.42
 i. J. 1858/59 und einem Minimum
 von 56.46 i. J. 1863/64. Im Jahr
 1871 sind auf 1000 Einwohner
 61.06 Kinder, i. J. 1872 bereits
 71.91 Kinder. Von da an ist bis
 zum Jahr 1893/94 ein
 stetiges Steigen bis 115.18 pro
 Mill. zu verzeichnen. Im Jahr
 1894/95 stieg man 114.42,
 1895/96: 114.57, 1896/97: 113.11
 Kinder. Im Jahr 1897/98
 betrug die Kinderanzahl 143.212
 bei einer Bevölkerungszahl
 von 1.535.478. Es sind also
 auf 1000 Einwohner
 112.81 Kinder.

N.B. Die jährliche Bevölkerung liegt
 bei der Angabe betreffend die Provinz,
 wofür die Magistrate bei.

(Zur städtischen Gewerkschaft.) In der
letzten unter Vorsitz des Bürgermeisters
meines Dr. Karl Lingner abgehaltenen
komm. Sitzung der Gewerkschaften
wurden folgende Arbeiten und
Lieferungen vereinbart: die
Lieferung der Rostschalen, die
Schloßarbeiten für das Gerö-
wasser- und Regulatorwerk,
die Schloßarbeiten- und Schloß-
arbeiten für das Gefälle und
dessen Arbeiten, die Lieferung
von zwei schmiedeeisernen Rost-
böden über die Eingänge,
Rostböden über die Abzug-
Rostböden, die Lieferung von
Manntützen, Messerschneidern,
Abfließschlämmern und die An-
schaffungsarbeiten für das Ge-
fälle. Genehmigt wurden die An-
gaben für die Anbauarbeiten,
den im Bezirk für die
für die Lieferung der Transport-
und Gerüstschloßarbeiten
für das Administrations-Ge-
bäude und für die Lieferun-
gen. Für die Lieferung
einer weiteren Anzahl von
Arbeitsarbeiten wird ein Antrag
eingereicht.

(Zur Erfüllung des Länderselbst-
Antrags.) Die Erfüllung des
von einem Komitee vereinbarten
Antrags auf dem Grundstück
Länderselbst im
Länderselbst findet am
Montag den 14. d. M. 10 Uhr
vormittags statt. An der Sitzung
wird sich auch die Gemeinde,
soweit sie an der
Angelegenheit beteiligt ist, die
Angelegenheit Länderselbst,
die bekanntlich am
9. August 1890 aus dem Jahre
1893 aus dem Jahre
1893 aus dem Jahre
Länderselbst resultiert
und in der sich nun die
Gemeinde genehmigt (sowie
auch übergeben).

(Aus dem Rostschalen.) Der
Lithograph von Grolmann hat am
Montag den 11. d. M. 10 Uhr
meines Dr. Lingner einen Antrag
abgelehnt.

Communal - Correspondenz Dieferhofer
Journalgabe in Redaction Dieferhofer III. Jahrgang 32
Nr 152
Juli 1898
Linn, Samstag 12. Juli 1898

Linnaus Hartweg.
Befürwortung vom 12. Juli 1898.
Hauptquartier W. L. Hartweg.
H.R. Dr. Kamm beauftragt dem Com.
von des Regiments für den
Appel Nr 60 eine inwendige Über-
prüfung von 18 Stück Gewehr-
gewehren aus dem städtischen
Waffen zum Jahr des 100jähri-
gen Landes Folge zu geben.
(Aug.) Diese Gewehr findet am
13. August d. J. statt und wird
mit einem Züge der Soldaten
des Regiments im Lager
der Zeit der Freistellung des selben
(1898) eröffnet.

Nach einem Auftrag des H.R.
Befürworter wird die Anweisung von
Gesellschaften und Regierungen
in ungenügend städtischen Anlagen,
bilden, nach einem Auftrag
des H.R. Müller die Vor-
führung eines Christenbrennens
im städtischen Lagerplatz genehmigt.

H.R. Befürworter beauftragt die An-
weisung des Projektes für die
Anweisung der Projekt für die
in Rudolfsheim mit dem
Kopiermaschinen von 2122 fl
H.R. Müller der Leitung, dass
weder der Kanal des selben für
geplant wurde. (Aug.)

H.R. Dr. Müller beauftragt
über den Auftrag des H.R. Müller,
nach der Leitung der Freistellung
des Christenbrennens
in dem einzelnen Lagerplatz
bringt ein Note der R. R. Hof-
und Lagerplatz - Direktion zur
Verfertigung, in welcher diese

Leistung erfüllt, dass dieses seitens
des städtischen Lagerplatz
diese Anlagen in den Lagerplatz
werden ist diese Anlagen in
Linn bei 8 Anlagen der H.R.
Dienst eingeleitet ist, dass aber
die Leistungen, zeigen,
dass die Leistungen dieser
8 Anlagen bei der Zeit in
sich geringere Leistung, bewirkt
werden. Mit Rücksicht auf die
großen Kosten spricht sich die
Haupt- und Lagerplatz - Direktion
gegen den Auftrag aus. (Müller
zur Kenntnis genommen)

Derselbe beauftragt die
Freistellung der Comantelle in
von ungenügend Lagerplatz von
auf 20.000 fl mit Rücksicht
auf die Anweisung der L.
zu erfolgen. (Aug.)

Dem Comite für die städt.
Anweisung der der städtischen
Anweisung wird eine städt.
Anweisung von 200 fl, der städtischen
und Malplatz des Adolf
Meyerhofen ein Jahr von
50 fl bewilligt.

Für die Reparierung der
zwei Freistellung der Lagerplatz,
Körfe wird ein Auftrag von
1200 fl genehmigt.

H.R. Dr. Müller beauftragt
ferner die Freistellung eines
Markplatzes bewirkt für alle
Anweisungen in der Markplatz,
Abfertigung im Lagerplatz der
Stadt Linn in der städtischen -

Erstellung. Derselbe hat dem
bestimmten Publikum von
seiner Publikationen über die aus-
gestellten Objekte zu geben.

(Aug.)

Dem Maler Francis
wird beauftragt, photographische
Reproduktionen des von
ihm angefertigten Modells
der neuen Stadt, welches
gegenwärtig im Besitz
der Stadt Wien anwesend ist,
in dem Künstlerbuch bringen
zu lassen.

Der Magistrat wird im
Namen seiner Eingabe der
Verpflichtung des Magistrats die
den angeführten, bei der
finanzl. Verwaltung der
Gemeindeverwaltung im
Eingangs in der Verwaltung,
bezugnehmend von oben
der Eingabe aus anzufragen.

Auf einem weiteren
Lichte des selben Stadtbau
wird das Werk „Die Regie-
zeit des Magistrats der
Kaiserin Königin Franz Josef I.
von R. K. Josephstadt - Jungl.,
in dem Robert Rapp in
München für die neuere
Landschaftsbibliothek
angekauft.

Lyn. Dr. Langer referiert über
die gegenwärtige Regulierung des Magi-
strats. Die Verwaltung wird morgen
folgendes und beendet.

(Wohn Stadtbauamt) Der Stadt,
bei der die Oberbürgermeister Franz
Langer ist von seinem Amt
zurückgezogen und ist die Lei-
tung des Stadtbauamtes wieder
übernommen.

Bezirkswahlvereinsverbandes zu treffen,
 oder, oder sonst die Förderung
 aller dem Hofe. Hiens dianauben
 Bezirkswahlvereinsarbeiten, insbesondere
 über die die Pflege des geselligen
 Verkehrs aller Bezirkswahlvereine
 zur Erleichterung haben soll. Auf eine
 gesunder Begründung des Klubaus,
 stellen und einer längeren d.,
 beide, ein weiterer fünf die ferner
 Lindner, Jellner, Mayer, Mattis,
 Jochim befehligen sind in einem
 weiteren L. O. Halbschein ein gemeins
 gemeinschaftlicher oder Bezirkswahl
 vereine um 18. August umgelegt
 in. mittels einer gemeinsamen
 Lagerungsabhandlung im Linsalton
 formen einen mittelst der Stadt,
 beise zu bewerkstelligen und ge,
 meinsamen instruktiven Lesung
 des Familien der Stadt Wien in
 der Jubiläum - Anstaltung in
 Hofplatz beise, würde über
 Klubaus des Hofplatzes ein
 feierlichster Komitee aufstellt,
 welches mit der Festsetzung und
 Durchführung der gemeinsamen Vor,
 schläge betraut würde. In dem,
 selb würden gemäß die
 Herren Lindner (Hauptvereine),
 Jochim (Hauptvereine), Jochim
 (Hauptvereine), Kienast (Hauptvereine),
 Halbschein (Hauptvereine), Hain
 Singer (Hauptvereine) und Linsalton
 (Hauptvereine).

Einmal Stadtrat.
 Sitzung vom 12. Juli.
 Hofplatzes Niederösterreich
 Klubaus.
 RR. Graf beauftragt das Projekt
 für die Restaurierung der Hof,
 dem Länge des Gebäudes der
 "Hof - Hof" in Oberösterreich

mit dem Hofplatzverein von
 15. 100 fl zu genehmigen. (Aug.)
 Nach einem Klubaus, das
 RR. Jochim mit d. d.
 unter dem Hofplatzverein,
 das am Hofplatzverein gegen,
 über der Hofplatzverein befehligen.
 RR. Jochim beauftragt die
 genehmigung des Hofplatzvereins
 zur Erleichterung einer Feste im
 Hofplatzverein, insbesondere
 Hofplatzverein mit dem Hofplatz,
 umgelegt von 41. 600 fl. (Aug.)
 RR. Dr. Jochim beauftragt
 zur Kenntnis, dass die weitere
 feierliche Veranstaltung der
 Gemeinde Wien i. J. 1894 dem
 Klubaus von 7185 fl umgelegt,
 welches Klubaus gegenüber dem
 Hofplatzverein feierlicher Feste
 mit 12. 000 fl, gegen 15. 000 fl d.
 17. 000 fl ein weiterer Feste
 genehmigung beauftragt.

Jochim wird die Verwaltung über
 das von Hofplatzverein Dr. Jochim
 aufstellte Referat betreffend die
 gemeinsame Restaurierung des
 Hofplatzes festgesetzt in. beauftragt.
 Die von Hofplatzverein Komitee
 vorgeschlagenen
 Klubaus würden oben Oberö,
 derine angerechnet. Nur
 im § 5 der Übergangsbefehle an,
 der würde folgender Festsetz
 genehmigt: § 5 al 1 wird also
 lauten: Obb. im J. 1898 vor,
 genommen in. infolge der Ober,
 derine der Hofplatzverein,
 derine würde selbstständig von,
 dem Hofplatzverein sind
 als vom 1. Januar 1898 erfolgt
 genehmigt, jedoch aufstellen abse
 nicht davon der Hofplatzverein
 Klubaus, als im Hofplatz d. J.
 beauftragt würde sind in. gen.
 die der Hofplatzverein genehmigt

Jochim wird die Verwaltung über
 das von Hofplatzverein Dr. Jochim
 aufstellte Referat betreffend die
 gemeinsame Restaurierung des
 Hofplatzes festgesetzt in. beauftragt.

222

Communal - Correspondenz Stiefenhofer
Gemeinschaft d. Katholiken Rind. Kirchengemeinde St. Josefshilfshaus 32
8. Jahrg. No. 155 Druck von R. Stiefenhofer
Wien, Freitag 15. Juli 1898.

(Wien Untervolksgasse, 1) In der jährl.
lichen Sitzung des Stadtrats lagte
Hr. Dr. Kraus eine Petition über
die im selben Semester l. J. vor,
gewonnenen Leistungen auf
dem Untervolksgasse vor. In diesem
Zeitraum wurden 860 Linsen
in gemessener, 1174 in Gänge-
Gräben, 54 in Gänge Kastell,
verschieden ferner 865 Leistungen
statt. Die Gesamtergebnisse der Sa-
ndigungen, 10.694 ist im
204 kleiner als im selben
Semester des vorigen Jahres.

Wien Stadtrat.

Sitzung vom 15. Juli 1898.

Vorsitzender W. L. Stroban.

Hr. Kraus beantragt die Geneh-
migung des Projektes für die
Instandhaltung der Rindfleisch-
inrichtung mit einem Kosten-
anschuss von 5258 fl. (Aug.)

Nach einem Antrag des H. R.

Befürwortung wird dem Ansuchen
des akademischen Rates der Wiener
Universitäts- und Beobachtung von
Localitäten in städtischen Bezirken
zur Abhaltung von volkshygienischen

Maßnahmen unter den bis her
üblichen Bedingungen Folge gegeben.

Hr. Dr. Kraus berichtet über das
Ansuchen der Rindfleischmeh-
lenmehlbrot ihre Unterstützung
des von dem u. d. Landesratspräsidenten
zu veranstalten Gastbesuch im Oktober,
wird aus der Entscheidung des
Stadts mit einer Empfehlung als
selbstständige Gemeinde. Die Com-
mission Wien ist darüber insofern
befähigt, da in der Gemeinde
Mehlbrot des der Commission

gemäßige sog. Pöschel'sche Pöschel-
werk mit einem Oben von
ca. 24 ha liegt. Es wird beabsichtigt,
den Ansuchen in der Richtung
stallzugeben, dass das Gast-
messen der Gemeinde Wien
durch den Bürgermeister mitunter,
festigt wird.

Der Antrag zur Abklärung der Pöschel-
fischerei für die in der
Stadt. Nach dem Bericht über den
wird mit 3 Jahren von festgesetzt.
Nicht zu bestimmen.

Nach einem Antrag des H. R.
Lüpf wird das Projekt für den
Kanalbau in der Droschkegasse,
Maidling genehmigt.

Derselbe berichtet über den An-
trag des H. R. Platten betreffend
die Massenaufhebung der Bezirk-
Mittel Jahrgang und Altmarkt-
dorf. Es wird folgender Antrag
genehmigt: Die Herstellung eines
105 mm Rohrstranges für
Zugablenleitung in der Alt-
markt-dorfstrasse zwischen
Dagabrot- und Jahrgangsdorf-
strasse, ferner von zwischen
1560 m langen 80 mm Rohr-
strängen in der Jahrgangsdorf-
strasse, Haver-, Droschkegasse-
Hinterstrasse- und Rindfleisch-
gasse, in der Lindbäum-
Dagabrot- und Gylfa-Gasse
in der Droschkegasse-Altmarkt-
wird die Herstellung eines
170 m langen 23 mm Rohr-
leitung in der Droschkegasse-
Altmarkt-dorfstrasse bis
zur Luftstation Ucker-
handorf wird mit dem

Communal - Correspondenz Stiefentrafen.
Jahresgaben u. Redaction Rud. Stiefentrafen VIII. Jahrgang. 32
8. Jahrg. No 156 Druck von R. Stiefentrafen
München, Sonntag 16. Juli 1896.

(Müch. Arbeitsvermittlungsbund.)

Der Magistrat schreibt die Halle eines
Wohnhauses (1600 fl. Kaufschilling)
und eines Wohnhaus - Hallentors,
das (1200 fl. Kaufschilling) für das
pächterliche Arbeitsvermittlungsbund
aus. Die Verpächterung erfolgt pro
nächstem Monat der Einigung
einer Einmündeligen Kinder
gung. Darunter haben ich Gefüge
mit dem Magistrat der Stadt.
Kaufschilling, bezogen das
Jahresvertrags in Wien, einem
Einmündeligen in die
ihnen passigen Personendaten
machten, sowie mit dem Magistrat
über ich schriftliche Einigung
für die verpächterten Häuser
bis 25. d. M. beim
Münchener Magistrat zu haben,
sich. Nach dem Kaufschilling das
Gemeindevertrags soll dieses Amt
schicklich von 1. Tag an
l. J. in die Handnahme haben.

(Localbauseinigung = fackling -
Juden.) Über das von dem
Katholischen Rat der Stadt,
einem einmündigen Action
Comité's vorgeschlagene gemeinliche
Projekt für eine gemeinsinnige
Localbauseinigung von der Katholischen
dorf = fackling der Katholischen,
dem Wien - Sitzung nach Juden
freudlich die Verhandlungen am
Montag den 16. d. M., nach,
bis zum Samstag den
19. d. M. unter der Leitung des
Hauptmanns - Comitéschefen Max
Graf Mac - Caffey statt.

(25 jähriges Dienstjubiläum.)

Der Leiter des ^{Müch.} Wirtshausbesitzes,
vntas, Director des jüdischen Josef
Saluzzi findet wegen (Kombi)
sein fünfzigjähriges
Jubiläum im Dienste des Mu.
gibt. In diesem Zusammenhang
grüßte ich den Herrn
ihnen Wohnhaus mit diesem
Anlass eine feierliche Gratulation
bereiten.

(Ausflug von Kaiserkindern.)

Die
Kaiserkindern des 8. J. d. d.
Kaiserkindern im Müchling
den unter der Führung des
Dienstmannes Kaiserkindern
Herrn von alljährlich am
tag den 11. d. M. einen Ausflug
mit der alten Kinderspiele bei
Jubiläum. Am demselben
tag die Hr. Lütz, Hr. Götze, Hr. Lütz,
Wohnhaus - Hallentor
mit mehreren Kaiserkindern,
Der Obermann des
mit vielen Kaiserkindern,
Lehrer der Kaiserkindern
Herrn von alljährlich
Obermann von alljährlich
mit ihrer Familie. Die Kinder
singen unsere Lieder, dem
euch die Kaiserkindern, nach
Abendessen ein
auf dem Kaiserkindern
Hr. Lütz gab die
festliche der Kaiserkindern.
nach Obermann von alljährlich
Jubiläum Kaiserkindern
machten die Kinder von der
Müchling von alljährlich,
mit.

(Tilbringningen iu Rullfriska.) Der
Gemeinderath fällt in der Kom-
mune der Woche iu Dienstag,
Donnerstag iu ^{Freitag} fällt
5 Ufr abends Planungstingningen
ab. Die Gemeinderathf. werden
zu denselben zeit der (Sprecher
eingeladen, zuuorläufig zu
erscheinen, damit die Gemein-
schaftsarbeiten beginnen können.
In der Dienstag - Sitzung wird
über die Regierungsverwaltung des
Magistrats referirt werden.
Für die Aufstellung von Briefen
referirt der Gemeinderathf.
Sitzungen wird Nothwendig geachtet,
sein werden. - Der Stadtrath
fällt Dienstag, Donnerstag
iu Freitag 10 Ufr voruittags
Sitzungen ab. Auf der Tages-
ordnung der Dienstag - Sitzung
steht das Referat über die ^{Handel-}Ver-
sicherung der püchtigen Arbeiter.

Communal-Correspondenz Lieferkoffer
Verlegerin: Rudolph Rind. Hirschenstr. 33
8. Jahrg.
No 160
Wien, Donnerstag 21. Juli 1898.
Druck von R. Hirschenstr.

(Ermahnungen.) In der heutigen Sitzung des Stadtrats referierte W. L. Dr. Weinmayer über die Einrichtung von Baracken des Magistrats. Es würden vornehmlich im Hahnen der städtischen Feuerschutz Victor Gumpfer zum Controlor, Karl Friedrich Hinkler zum Official erster Klasse, Rudolf Tschann zum Official zweiter Klasse, Johann Moser zum Accassitor; im Hahnen des Stadtbauamtes Gustav Gumpfer zum Landinspektor, Martin Paril zum Oberingenieur, Hugo Winkler zum Ingenieur, Vincenz Jung zum Landvermesser. - Die Anwesenheit im April und Herbst wird der Maria Pörtl verliehen.
In der Sitzung des Magistrats am 13. d. M. (Ermahnungen): Johann Ruzg, 6. Bez. Gröden, Dorfstrasse 2, Wohnung 1. Stock, 43, Leopold Kolmberger 13. Bez. Ginkygasse 32.

Wieners Stadtrat.

Sitzung vom 21. Juli 1898
Vorsitzender W. L. Hoobar.

HR. Jörmann beantragt unbeschäftigt der Activierung der Transitstation Laugelplatz Garschitzgasse
3/5 seiner Satzung von 5380 fl für die Umänderung von 2 Umbauarbeiten, die Aufstellung eines Leuchtmastens und zweier Leuchtmasten sowie von 3 Paar Pfosten für die Gasse und Hallenreinigung

zu bewilligen. (Gruy.)
Der Entwurf eines Planes unbeschäftigt der Umänderung der Gasse der Gemeindefabrik der städtischen Gasse wird genehmigt.
Die Befreiung für die zur Hauptabgrenzung der Gemeindefabrik Leuchtmast Markt. beim Feuerschutzmagistrat
Kapitäl

Der vorgeschlagene Landinspektoren für die Umänderung der Station Klein-Tschann der Gemeindefabrik in Einmündung soll die Zustimmung

Daselbst HR. beantragt 7 Millionen Zingel, welche beim Land der städtischen Gasse, für welche 49, 180.000 Zingel bestellt werden, in Erfahrung gebracht werden können, im Jahr 1900, im Maßstab für gelindert werden, für andere städt. Bauten in der Umänderung zu verwenden. (Gruy.)

HR. Tschann beantragt den Bau eines neuen Gebäudes der Gemeindefabrik 9. Bezirk Ginkygasse 7 und 9 und Hauptstrasse 2 und 4 und 2 Landstellen Folge zu geben. (Gruy.)

W. L. Dr. Weinmayer referiert über die unbeschäftigt der Einweisung der neuen Hauptstrasse unbeschäftigt der unbeschäftigt der Einweisung des Hauptstrasse des Magistrats. R. Jörmann beantragt den Bau eines neuen Gebäudes der Gemeindefabrik 9. Bezirk Ginkygasse 7 und 9 und Hauptstrasse 2 und 4 und 2 Landstellen Folge zu geben. (Gruy.)

das Projekt für die Ueberweisung
der öffentlichen Schulverwaltung dieses
im 13. und 16. Bezirk gelegenen
Gebäude - jeftliche Kosten 89 fl.
zu genehmigen. (Aug.)

MR. Dr. Meyerbauer beauftragt
gegen die Aufhebung des Lizenzen-
bureau - Ministeriums betreffend
die Aufhebung des Lizenzenbureau
für die Nationalgebäude. Der
Hauptbureau: Hauptbureau, Lizenzenbureau,
Ober- u. Unter H. H. H. Lizenzen,
gastan, Lizenzenbureau, Lizenzen,
binnen sind Hauptbureau, Lizenzen,
da die Anforderungen der Lizenzen
nicht aufgegeben sind, die Lizenzen,
Hauptbureau an den Nationalgebäude,

gewünscht zu sein. (Aug.)

Doppelverordnungen über den
Auftrag des G. H. Dr. Meyerbauer wegen
unvollständiger Schulverwaltung über
den § 1 des Schulgesetzes
ist beauftragt der Vorsitz des G. H.
Lizenzenbureau, sowie Lizenzen und
Lizenzenbureau Lizenzenbureau von
den Schulverwaltung ungenutzten
sein sollen, zu sein. Was
gibt es in Schulverwaltung sollen
über aufgegeben werden,
im Lizenzenbureau aller
jener Lizenzenbureau Gebäude
zu verfahren, davon Lizenzen
Erfüllung im Lizenzenbureau
Lizenzenbureau in Lizenzenbureau
Lizenzenbureau der Lizenzenbureau
Lizenzenbureau Lizenzenbureau, sowie
die Lizenzenbureau Lizenzenbureau
zu stellen, auf welche Lizenzen
die Erfüllung Lizenzenbureau
werden kann.

(Zur Reorganisation des Magistrats)
Für die vom Gemeinderat beschlossene in
Linz am Rhein des Gemeindevorstandes Dr.
Ludwig des Magistratsdirectors
Wagner für die Amtsverpflichtete
Landdirector Ludwig, Oberbürgermeister
Nalböck, der Director der städt.
Bauverwaltung Registrarsrath
Dr. Glossy, Landdirector Seifert
und Director - Adjunkt Nannig,
sowie dem Gemeindevorstand der
Stadt der städtischen Beamten,
sowie dem Gemeindevorstand der
Reorganisation zu überbringen.
Auf die Aufgabe des Magistrats-
directors Wagner verordnete der
Gemeindevorstand, dass es ihm mit
großer Gemüthsruhe zu erfüllen,
den Wünschen der Landtagswahl
Bewertung entgegen zu stehen
und dass er hoffe, dass diese
durch seine Pflichterfüllung
des Wohlwollens nachfolgenden
wäre, das er für gut befand.
Für die Reorganisation
bei der Gemeindevorstand
Höberl und Dr. Nannig vor,
im Auf dieser ist der Dank
auszubringen.

Wien, Freitag 22. Juli 1898.

Wien, Freitag 22. Juli 1898.
Sitzung vom 22. Juli 1898.
Vorsitzender W. L. Dr. Nannig.
Hr. Löffel beantragt die Wahl
für die Festhaltung des 3. Stockes
von der Bezirk Mähring, Jäger-
hofstraße 66 noch im laufenden
Jahre zu bewilligen. (Ang.)
Die Leitung über Grund- und
Grundbesitz für den Bezirk zum
Aufbau der Kirche St. Johann u.
Nugentich im Bezirk Mähring,

aus dem i. J. 1894/95 verfallen sind, in
der Höhe von 3209 fl 38 Kr wird
genehmigt.
Nach einem Entschlusse des H. B. wird
wird für die Festhaltung im V.
st. Mähring in Klosterneuburg
3139 fl bewilligt.
Die Übernahme der Kosten für
den Aufbruch an das öffentliche Yala,
sowie für das R. R. Gewerbeamt
wird genehmigt.
Der Verwaltung von Marmelade
sowie für die Herstellung über
die Löhne im Zuge der Ungar-
Zollamt- und Zollhäuser im
Luzerne Landstraße wird genehmigt.
Hr. Lindler beantragt die
Genehmigung zu erklären, dass der
aus dem Grundstück bestehende
Gebäudeblock, bestehend aus der
Yala-, Döbner-, Florian-
und Mähringergasse bewohnt
wird, aus dem Pfarramt
der Kirche zum Erlasse. Die
Licht im der Alfabergasse aus,
geschieden und in der Pfarr-
verwaltung zu Maria Theresia im
Luzerne Landstraße einbezogen
wird. (Ang.)
Für die Festhaltung der Arbeiten
im Gemeindevorstandesamt
im Luzerne Landstraße von
den 4139 fl bewilligt.

Das Zinsprivilegium für das
im Land befindliche Gemeindevorstandesamt,
Luzerne I. Bezirk, Kesselstraße
24 wird genehmigt.
Nach einem Entschlusse des H. B. wird
wird das Projekt für das Projekt
sowie an Stelle der Hingarbrücke
mit einem Kostenaufwande
von 3500 fl genehmigt.
Hr. Nannig legt die Fest-
setzung für die Aufhebung
in der Verwaltung vor. Nach dem
beifolgend die Gemeindevorstandesamt

198. 795 fl 28 Kr. Unterpflanzung
Woolage beauftragt der Kaiser
das Stadtbauramt und die Längstel-
lung zu beauftragen, befristete
verpflichtete Entwicklung der Ge-
pflanzung im Künste die Woolage
von der Längstelung an zu
Licht zu befristigen. (Aug.)

H.R. Zoltka beauftragt die zu
Pflanzung zu verkaufen, auf
Feldern der Commission für die
Kaiseranlagen zur Vorbereitung
des Gießens der Eisen auf
einem Grundstück im Kubmaß von
163.4 m² ein Felder von 210.52 m²
der Gemeinde Wien übertragen
wird. (Aug.)

Zur Vorbereitung des Feldes
der Gießens wurden Grund
im Kubmaß von 1154 Quadrat
Klafter im der Gießens
von 1 fl Künste erworben.

Nach einem Auftrag des H.R.
Graf wird der Gießens
wieder in Othring, welcher
die Gießens eines blauen
Christstockes auf der
Wegstammung im Othring
Halt beauftragt, probieren
die Gießens eines Christ-
stockes beauftragt.

Anfange H.R. sagt ferner anfang
Projektirung für den Bau eines
Christstockes im 16. Bezirk von
i. angibt jenes Projekt zur
Christstock, welches ein
Hochbau, jedes Gebäude mit
einem Christstocken Mittel,
das darstellt i. ca. 230.000 fl
an Kosten erfordert wird. Das
Christstock soll auf dem Kaiser

Platz - Platz vorführt werden.
Das Stadtbauramt sei zu beauf-
tragen, das Detailprojekt plan,
muss vorzulegen, damit der Bau
bis Ende 1899 fertig gestellt
werden kann. (Aug.)

Communal-Correspondenz Stiefenhofer
Freitagaber u. Radclaire Riv. Hinfusofar VIII. Jofaphütaofar. 32
12 162
3. Jafog. Minn, Funftag 23. Jüli 1898.
Grück von R. Hinfusofar

(Übertragung der Zinsaffären.)

Nach den Bestimmungen des G.
folgt vom 12. Juli 1896 ist
die Laufzeit der Zinsaffären
und der fünfprozentigen Anleihen
vom Rinnestage zeitlich hinaus
bis zum 31. März in Zinsräumen
von zwei zu zwei Jahren
zu verlängern. Die Zinsaffären
für die Anleihe von 1899 und 1900 sind bis
zum 31. März 1900 und 1901
bezüglich der Zinsaffären
bei den R. R. Anleihen
binnen der nächsten sechs
Monate nach dem Ende der
Zinsräume zu übertragen.
Als Grundlag der Anleihe
für die Zinsaffären sind
die bestehenden Zinsaffären
binnen der nächsten sechs
Monate nach dem Ende der
Zinsräume zu übertragen.
Die Zinsaffären sind
zu übertragen zu zwei Jahren
zu verlängern. Für die
Zinsaffären der Anleihe
ist das Zinsvertragsbüchlein
binnen 14 Tagen nach
der Anleiheübertragung
zu übergeben, bei
Zinsaffären von zwei Jahren
zu übertragen zu übertragen.
Die Anleihe ist im Laufe der
zwei Jahre zu übertragen
über die Zinsaffären
für die Anleihe von zwei Jahren
zu übertragen, sondern
auch für die Anleihe
in Zinsräumen zu übertragen.
Zinsaffären der Anleihe

Laufzeitungen bleiben die bestehenden
Kopieblätter in Kraft.

(Communale Angelegenheiten.)

Der Gemeinderat ist in seiner
jetzigen vorläufigen Sitzung
am Freitag Mittag 11 Uhr
im Saal der Mairie für
sein nächstfolgendes und
das nächste Mal auf
Freitag Mittag 11 Uhr
für die Angelegenheiten
der Gemeindeverwaltung
zu versammeln. (Beschluss
des Gemeinderats vom 25. Jüli
1898.) - Aus Anlass des
25. Jüli 1898 ist die
Gemeindeverwaltung
zu versammeln. (Beschluss
des Gemeinderats vom 25. Jüli
1898.) - Aus Anlass des
25. Jüli 1898 ist die
Gemeindeverwaltung
zu versammeln. (Beschluss
des Gemeinderats vom 25. Jüli
1898.)

(Sitzungen im Rathaus.)

Der Gemeinderat ist in der
kommunalen Sitzung
jedenmal 10 Uhr vormittags
und 4 Uhr nachmittags
zu versammeln.

Commünal - Correspondenz Hiesenhofen

Veranstalter und Redacteur Rüd. Hiesenhofen III. Jospfstrasse 32

8. Jahrg.

Nr 103

Druck von R. Hiesenhofen

Wien, Montag 25. Juli 1898.

(Lingervorst.) Das Lingervorst,
ragt das Stadt Wien mit
da wohnen der folgenden:
Karl von Fuchs, Hagen-
und Hollenstiner; Johann
Lubitz, Hofmeister;
Adolf Hagen, Hagen-
meister; Franz Hofbauer,
Friedrichshaus; Josef
Klimmer, Hofmeister;
Johann Leitner, Meier-
meister; Franz Pfeiffer-
ger, Gemeindevorstand,
Feldmeister.

(Luziskausspitzung
Maurerz.) In der
letzten Sitzung des
Luziskausspitzes
Maurerz wurden die
Jahren Adolf Maurer
Kleinmayer und
Mincenz Holzner,
Friedrichshaus zu Ob-
mannschaften des ersten
Luziskausspitzes.
Ein Antrag des L. A.
Maurer, dass bei
der Erstellung von
Luziskausspitzes darauf
geachtet werden,
dass die Wärmehaltung
der Heizungsanlagen
in einer Luft nicht
besser halten muss,
bringt wurde, gelangte
zur Annahme. Die
äußere ungenügende
Wärmeisolation
des oberen Teiles von
Maurerz mit dem

Maidling der Luziska
Rau zur Treppe
und wurde beschloß,
sich, beim Magistrat
die Reaktivierung
des auf dem Hof,
platz in Gärten,
auf bestehenden
Hallen = Hand-
platz zu beauftra-
gen. Die Luziskausspitz
sich die Bezirkskom-
mission gegen die
geplante Abtrennung
der Wall-, Krietz-
und Grabgasse,
sowie einige Häuser
der Angid- und
Mittalgasse vom
Pflanzengrund zu
H. Angid in Gärten,
Zandorf und zu-
weisung dieses Be-
zirksgebietes zur
Pflanzung von
Tiere aus.

Communal - Correspondenz Stiefenhofer
Verwaltungsrat und Redaction Rind. Hirschenhofer VII. Josephstadtstr. 32
8. Jg. Nr. 164 Druck von R. Hirschenhofer

Wien, Dienstag 26. Juni 1898.

(Höchste Eisenwerke.)
Für die vorerwähnte Firma
im Ruffen im 1. g. im
Lirani der höchsten
Eisenwerke der Offener,
Führung wegen dieser,
Führung von größter,
von Landarbeiten und
Eisenwerken, vorerwähnt
mit dem Kostenabgabe
von 94.875 fl. statt. Es
langten 13 Offerte ein.
Die Kosten der Eisen-
und Stahl- Eisen-
Firma (Lindenberg) offeriert
zu einem Preis von 40 K,
Lamm's Fabrik, Hersteller
der Eisenwerke Eisen,
wurde mit 25% Aufz.,
Lindenberg und Eisen
um 41.10 K, Maschinen-
fabrik - und Eisen-
Firma C. Lindenberg & Co.
(Eisenwerke) um 43 K,
Centraldirection der
Kaiserlichen Eisen-
Fabrik um 43 K
L. v. Holz und Co.
um 43 K, F. Holz
um 44 K, Centraldirection
und Maschinenfabrik
vormals J. v. Holz
mit 11% Aufz. = 44 K
40 h, v. Holz. um
Hauptarbeiten - Eisen-
Firma um 45 K, Holz,
um und Holz um
45 K, Holz um
Firma um 46 K,
Haupt Werke und Holz.
um 55 K 50 h, Maschinen,

bei - Aktien - Gesellschaft
vormals Landfeld, Da.
um und Holz um
48 K je zur 1 Stück
Landarbeiten. Die Preise
für die Eisenwerke
von 12 K 50 h
und 18 K 50 h je
Stück.

(Herrn Herrscher.) Der
Nachsatz auf der Novem-
ber der Herrscher
Herrscher hat sich der,
wichtig, dass das eine
Geld der Anforderungen
nicht auszugeben kann;
es sind deshalb die Pro-
jekte für die Anlage
eines gemeinsamen
auf dieser Herrscher
in Angriff genommen.
Infolge der gestiegenen
Nachfrage wird
die Herrscher
der Herrscher
für die Herrscher als
notwendig. Mit
dieser Angelegenheit
hat sich Herrscher
wissen für die
Herrscher
Anlagen eingeleitet
bestmöglich.

(Eisenwerke - Eisenwerke.)
Lithographie der 29. d. M.
12 Uhr mittags findet
im Ruffen der Eisen-
Firma der Mitglieder
des III. internationalen
Congresses für Eisen,
vormals Eisen.

N.B. Einladungen für
die Eisenwerke
Redaction liegen der
Firma Eisenwerke
bei.

Wien, Mittwoch 27. Juli 1898.

Minim. Kostverf.
Sitzung vom 27. Juli.
Vorsitzender Bürgermeister
Dr. Langer.

HR. Rosen beantragt
der Ober. Finanzstellen =
Ersatzpflicht mitzueinführen,
dass die Gemeinde
berechtigt sei, ihr einen
Zins der C. P. 1296 in
Öber N. West im C. L. 5,
weshalb von 1146 m²
Grund und 850 m²
Straßenraum im
den Hauptabteilung von
12.000 fl. zu überlassen.
(Aug.)

Derselbe legt die
Vollzugsanweisung für den
Zins der Bürgerpflicht
Einführung "Mittelweg",
gasse vor. Finanzstellen,
doch dieser Zins nun
höher von 220.638 fl.
weshalb um ca. 600 fl. das
Procentum über,
gesetzt.

Der Herr Wagner für
Kaubau = Grundbesitz,
Kauf = Verkauf in der
Lager von den Locali-
täten in der District-
Sitzung, Kinnung vor,
gasse zugewiesen und
für Abzahlung von
insgesamt 126 fl. bewilligt.

Der Herr Josef Kumber =
Lager in Leithen vor,
den Ankaufsmittel
von 1898/99 unzulässig,
lig überlassen.

HR. Lüpf beantragt
die Länge der Oberen
Sitzung, welche im
Kinnung der Abteilung
Abteilungsgasse 17 vor.

Kauf, um 300 fl. zu er-
lösen. (Aug.)

Derselbe legt mehrere
Händel betreffend die
Anstellung einer Vor-
bindung der Grundstücke
mit der Abteilung -
Besondere Anweisung
beim der Einklagung
und der projektierten
Wien - Zeit vor. C. L. 5
jener Händel die Zinsen,
weshalb nicht, welche
den Grundbesitz im Zuge
der Holzgasse
flaut.

HR. W. J. J. beantragt
die Regulierung der

Spitalgrundstücke
im Bezirk 18 vor,
grund von fünf N^o
5 bis zur Aufstellung
Hause mit einem
Kostenaufwand
von 15.000 fl. zu
genügen. (Aug.)

Die Landbesitzung
für den Zins zu den
Gebäude des "Real-
Lager Alledorf",
Grundstücke der
Grundstücke sind
bestätigt.

HR. Fiador bean-
tragt besitz Wohnung
des "Möbelfabrik",
besitz von fünf
Möbela, welche bei
der Aufstellung
Zinsen zu kaufen
Erfolg hat, vor den

fünf N^o 3 Dupelst
im C. L. 5 vor,
mit einem Kostenauf-
wand von 180 fl.

zufestellen. (Aug.)
für Anordnungen
in der städtischen Zin-
nen vom Herrn
Josefmasgasse, Haus
13 werden 2782 fl.
bewilligt.

HR. Dr. Häpfer bean-
tragt über den Kau-
f der Ober. Zug-
Licht, weshalb die
Anstellung der Kauf-
verbot im Zinnen
der Hauptgasse der
im elektrischen
Licht Anordnung
Kaufverbot
werden soll, zur
Anordnung über,
zugewiesen. (Aug.)

Derselbe bringt zum
Kommen, dass die
Anstellung der
Anordnung der Ober-
Licht betreffend
das "Überfüllung",
weshalb für Trammay
und Trambay
im II. District L. J.
in 78 fallen über,
weshalb nicht.

für die städtischen
Anordnungen werden
9 Silbermedaillen,
weshalb auf die Stadt
Wien Zug zugewiesen
und ein Hauptbrief

aus der Zeit Kaiser
Leopold I. werden
werden.

HR. Piffanay bean-
tragt zu genügen,

So istens der Hinne-
berger Zingelfabrik.
und Leinwandfabrik
der zur Eröffnung
der Hinnebergstraße
erforderliche Grund
in Etymenach von
4297'66 m² erkauf,
galtlich an die Gemeinde
da abgetreten und
die Übertragung
Kosten von der Ge-
meinde getragen
werden. (Aug.)

Das Projekt für den
Kanalbau in der
Jugl-, Trieb- und
Kölpsitzkystraße in
Lagritz Baden-
Kostenerfordernisse
16998 fl. - wird geneh-
migt.

HR. Jörmer be-
auftragt das Ober-
bireau der R. K. Länd-
l. Verwaltung der Hinne-
bergstadt, jenen
Teil des Kommissions-
berichts zur Straßen-
frage, welcher über
die Leinwandstraße geneh-
migt, auf Rath-
schlag der Gemein-
deverordneten, anzu-
nehmen. Die Kosten
dieser Maßnahme
ca. 40.000 fl. stellen.
(Aug.)

Die Abfertigung der
Paulität C. J. 1283
in Lagritz Baden
zurück der Gemein-
de, liegen favoriten,
bittet auf 3 Ländl.,

stellen wird geneh-
migt.

(Eröffnung eines Kalkwerks
Kalkes.) In der Gemein-
deverwaltung des Hies-
wieses beabsichtigt Hr.
Dr. Häsel über die
Frage der Abfertigung
des Kalkwerks.
Der Referent bringt
zur Kenntnis, dass
jenseitig des
Kalkwerks,
welche als Lagerstätte
verwendet werden
sollen, nicht genehmigt
sind. In der
Bauzeit mit einer
Kalkfabrik versehen
werden müssen.
Alle Spezialitäten
sind vorläufig
die falls unter der
Wolfskuppe und im
benachbarten Rhein-
grund Nachbarn
Lichtungen auf der
Nordseite des Kalk-
werks im Hieswies,
dieser zu nehmen.
Es rathen genehmigt,
genügt festzustellen
i. z. m. einer Länge
von 100' N. I. und
eine von der Ober-
Kalkseite aus der
Front des Kalkwer-
kes. Die Abfertigungs-
kosten betragen die
Kosten der Eröffnung,
welche durch den
festen Holz anzu-
setzen sind, stellen
sich auf ca. 75.000 fl.
stellen. Der Referent
beauftragt den genehmigten
eigentlichen Aufsicht zu

lassen, diese Arbeit
zu bewilligen, die
Arbeiten sofort in
Angriff zu nehmen
und darauf zu be-
schließen, dass
das Kalkwerk
mit 2. December l. J.
der Leinwandstraße
geben werden kann.
Die Kalkwerk-
kommission sei zu er-
möglichen, diese
Arbeiten im Sinne
nehmen mit dem
Magistrate und dem
Kalkwerk und im
der Eröffnung eines
oder anderer Kalk-
werke. Diese
Kommission sei auch
zu ermöglichen,
mit dem Hieswies
zum Besitze des Ober-
bireaus wegen
Übernahme der Rhein-
lichtungen in der
Anfertigung zu treten.
Die Referenten,
träge werden mit
dem Besatze genehmigt,
dass ausgeschlossen
die Hieswies
zurück der Gemein-
deverwaltung i. z. m.
wieder-eröffnet
Hieswies vom Hies-
wies aus anderen
eröffneten Hies-
wieser nicht fließen,
wiese vorüber
werden sollen.

27. Juli

234



an Stadtrat.

In der Obaußsitzung
beauftragt Hr. Braun
sich die Sitzung der
Lehrkräfte aus dem
alten Kinderspital
fürsorge, Lärre,
zahl 19/21
ab 1. Januar 1899
um 2 Stellen zu
vermehren.

Der neue Hr.
Friedrich vorgelegt
Kassens betreffend
die Einrichtung einer
Zentrale zum Schul-
Heimbesuch am Schul-
berg befürwortet
gleich in das Ma-
schneidwerk wird
gekauft.

Dem Ober. Touri-
flanz - Club wird
die Wiederherstellung
des sog. Goussensplatzes
durch den Kinderspital
auf dem Schulberg
gefordert.

Die Wahl des Hrn.
Zal Substitut in
den Ausschuss
des Lehrsitzes Döbling
wird bestätigt.

Die Systemisierung
der Halle eines zmi,
der Obmann. Hall,
wobei das beim
Kommunalsitz des

Lehrsitzes Josefstadt
wird genehmigt.
(Referent Hr. Hilt,
Mann.)

Hr. Figg beauftragt
die Verwaltung
der zum November
l. J. für den
Lehrerpfandfonds,
gründet das Fonds,
gründet Figg u. d.

Dem in der bis
für übrigen Hilt
sein Laufe des Mo,
unter Sitzung in
Figg, Maria-Luis
und Figgstellung
vermehren zu lassen.
(Aug.)

Hr. Figg beauftragt
die Firma
des Lehrsitzes des
Hrn. Touri zu
sich zu beauftragen,
sein Laufe des
Lehrerpfandfonds
Platzes aufzutragen
zu lassen, nach
Erkenntnis der
der zmi der Hilt
mit Sitzung der
Referentwürdigkeit,
den aufzuziehen
stellen. Die Döbling,
bestimmungen
sind von Mayi,
stark anzuziehen.

und dem Stadtrat
zur Genehmigung
vorgeliegen.

Das Projekt für
die Errichtung
eines Grabmal-
denkmals in
der Kirche,
zwei in der
Klosterkirche - Kosten
4.300 fl. - wird
genehmigt.

H. G. Bauer,
trug zur Errichtung
des sog. Mittelalters
im Klosterbauhof
des Hl. Klosters,
wobei er einen
Beitrag von 100 fl. zur
Errichtung. (Aug.)

H. G. Bauer, rath,
vord. über die Hal-
tung der Kirche, die
von einem Kommando,
dessen Mitglieder
eine Kommission zur
Errichtung einer
Klosterkirche für
den Bauhof und
beauftragt in Über-
sicht der Kirche mit
dem Magistrat
für einen ein-
fachen Entwurf des
Gründungs- und
einmal
einmal

neuer Kirche
speziell für den Bau,
sogar nicht möglich.
Lassen für die be-
treffende Stadtrats-
kommission zur Prüfung,
die Kommissions-
arbeiten. Hierüber
Entscheidung des Stad-
tats. Die Kosten
in Höhe von
in der Kirche zur
Errichtung. (Aug.)

Der freiwilligen
Kassenarbeit in
Ober - Döbling
werden 30 freiwillige,
wobei ein Kommando,
einmal in der
15 beauftragt.

Derselbe bringt
eine Kommission
zur Errichtung,
wobei die Kirche,
für die Kirche
betreffend die
Errichtung der
Klosterkirche und
die Errichtung
der Kirche
Klosterkirche in
Mobilisierung,
falls von der
K. K. Landes-
regierung, bezogen auf
die Errichtung der
Klosterkirche.

aus gezeigter
 Grunden abgemindert
 werden und auch,
 tragt die bezügliche
 die Litzgasse der
 die Magistrat der
 Kaiser als oberster
 Königlicher zu sein,
 der. (Aug.)

HR. Justizrat Bauer,
 tragt die von dem
 Delegierten des
 Magistrats bei der
 vom 20. d. M. stattge-
 fundenen versamm-
 lungen vorzunehmende
 abzugeben (akt),
 was über das
 Projekt für die her-
 stellung einer
 und einseitig
 für den Ort. Ist
 in Sitzung und
 für die Nationalge-
 bäude, Filzraum,
 brücke, Kellerräume,
 Karyaffe, Erkerbau,
 Hof und Hof,
 auch der Mischel,
 die unbedingt
 zu genehmigen.
 (Aug.)

Das Furchenungs-
 projekt der zivilen
 neubestimmung für
 Volkswirtschaften
 in Lande und

Abteilung wird
 genehmigt.

Maximilian Ober-
 tragt das HR. Litzg.
 und das Projekt
 für die Kuppelbau
 in der wohnhaften
 Koflgasse im Laz.
 Margarethen zwischen
 Nr. 18 und der Litzg.
 gasse - Kosten 2.719 fl.
 genehmigt.

Der Entwurf des
 Lazarettgebäude
 betreffend die ge-
 samte herstellung des
 Lazarett für die
 ein fürwahr selbst
 zu wählende Doppel-
 bürgerliche Miedlung
 gebäudeverfassung 66
 wird genehmigt.

Das Projekt für
 die Herstellung
 der Haupten zwischen
 der Objekte I und
 III, bezw. V und VII
 des Miedlungsgebäude,
 für ein mit einem
 Mann - Kosten ca.
 5.650 fl. - wird genehmigt.

HR. Dr. Wagner Bauer,
 tragt für die städti-
 sche Obsterkrankung
 bürgerliche wohnhaft
 10 Promillenersteuer
 zu wählenden und

10 Laxanten - 2 fl. 50,
 ein - und 4 Diner-
 stellen auszuweisen,
 der. HR. Justizrat Bauer,
 tragt eine 2 Diner-
 stellen auszuweisen,
 Refektorium accommodiert
 für diesen Entwurf.
 Der modifizierte
 Refektoriumentwurf
 wird genehmigt.

Commercial-Correspondenz. Hiesenkofers.
Verlagsgesellschaft. Wien. K. K. Hof- und Staatsdruckerei. 32
8. Jg. Nr. 166. Druck von R. Hiesenkofers
Wien, Donnerstag 28. Juli 1898.

(Ergebnis der pädagogischen
Volkserhebungen.) Im Jahre
1897 sind die
in der pädagogischen Volks-
erhebung zusammengerechnet
von 4.014.087 Jüng-
lingen befragt. Diese Zahl
umfasst sich auf die
einzelnen Länder wie
folgt: Österreich
Landesoberstudienrat
Landesoberstudienrat
9.3.135. Wien
Landesoberstudienrat
79.879. Mähren
Landesoberstudienrat 13.867.
Mährisch-Schlesien
Landesoberstudienrat 10.6.276. Niederösterreich
Landesoberstudienrat 83.473.
Bohmen
Landesoberstudienrat 110.900. Böhmen
Landesoberstudienrat 79.594.
Galizien
Landesoberstudienrat 119.993. Rudolfsburg
Landesoberstudienrat 86.323.
Ungarn
Landesoberstudienrat (wöchentlich
vom 6. März 1897)
69.483. Die in
Österreich
Landesoberstudienrat 813.508
den einzelnen und
200.579 den miltären
Instituten der. Die
pädagogische Erhebung
ist das Land in
6 Bezirke in Mähren
jeweils mit 3332, die
in Österreich das Land
in 2 Bezirke in
Österreich mit 6 Personen
auf.

Christenvereinsliche Pässe
des Landesoberstudienrats. Ergebnis
des K. K. Mi-
nisteriums des Innern
vom 21. d. M. mit
dem Einschluss des
u. d. Landesoberstudienrats
im Landesoberstudienrat
der Landesoberstudienrat Ergebnis
des u. d. Landes-
oberstudienrats zu Wien u. d. Par-
tisipanten Landesoberstudienrat
nicht Landesoberstudienrat.

Wien
Ergebnis vom 28. Juli.
Landesoberstudienrat N. L. Dr.
Landesoberstudienrat.

HR. Landesoberstudienrat bringt
zur Kenntnis, dass
das Landesoberstudienrat für
den Landesoberstudienrat
Landesoberstudienrat
in der Landesoberstudienrat
zwischen km 10.4 und
10.9 Landesoberstudienrat der Landesoberstudienrat
Landesoberstudienrat - Landesoberstudienrat
mission mit einem
Kostenanschlag von
273.729 fl. ganz-
lich Landesoberstudienrat und
diese Landesoberstudienrat mit
Bücherei auf die Landesoberstudienrat
Vorschlagung von Landesoberstudienrat
in Landesoberstudienrat zu Landesoberstudienrat
für Landesoberstudienrat, Landesoberstudienrat
auf Landesoberstudienrat mit Landesoberstudienrat
Entscheidungsmaßnahme
für Landesoberstudienrat
zu Landesoberstudienrat wird.
Der Landesoberstudienrat

für den Landesoberstudienrat das
Landesoberstudienrat Landesoberstudienrat
Landesoberstudienrat 2 Landesoberstudienrat
besteht.

Der Landesoberstudienrat für
die Landesoberstudienrat auf
von Landesoberstudienrat zur
Landesoberstudienrat
wird mit einem
Kostenanschlag von
10.615 fl. ganz-
lich.

Nach einem Landesoberstudienrat
des Landesoberstudienrat wird
wegen Landesoberstudienrat
der Landesoberstudienrat Landesoberstudienrat
Ergebnis der Landesoberstudienrat
auf die Landesoberstudienrat
Landesoberstudienrat eine neue
offizielle Landesoberstudienrat
Ergebnis Landesoberstudienrat
festsetzen werden.

HR. Landesoberstudienrat
bringt zur Kenntnis,
dass Landesoberstudienrat Ober
H. Landesoberstudienrat des Landesoberstudienrat
des Landesoberstudienrat
Landesoberstudienrat Landesoberstudienrat
zur Landesoberstudienrat Landesoberstudienrat
zwischen und zu Landesoberstudienrat
willigen, dass die
Kosten der Landesoberstudienrat
Ergebnis für ihre
Ergebnis Landesoberstudienrat zu
Einigen Landesoberstudienrat
von der Landesoberstudienrat
Ergebnis werden.
(Aug.)

Nach einem Landesoberstudienrat
des Landesoberstudienrat Landesoberstudienrat
wird die Landesoberstudienrat
des Landesoberstudienrat - Landesoberstudienrat
Ergebnis Landesoberstudienrat
der Landesoberstudienrat
der Landesoberstudienrat der
Ergebnis Landesoberstudienrat

28. Juli

327

fullan, som omfattar
ca. 2000 m² als
Frigandspjälklag,
begyn. sin vinter
als Eislännyglag
Norrmanndöning funder
fall. Di Gafurilfar,
Hallingsarbetan
begiffan sig uist
26. 700 fl. Als Holl.
andringstavenn
ist dar fast 1899
is Kristifst genom.
Der Professor bauer,
bragt, der Projekt
gi gannfeningar.
Dasselb wird uist
der Modificationen
gannfeningt, das
sin frige der Kolo,
mit gress sin Olla
drey di Quotanten,
luge fust si. der
Frigandspjälklag gyan
di Kristifst gi piti,
inun si. (Aug.)

N. B. Di für färla
magnittag arborain,
to Stadtrådspjälking
funder uist stall.

Communal Kristifst
niny. Långarmist
Di Långar idvornigh
färla vörnillags der
Johann Mikael Kinn
uist di ifm uist
Gunnarvulf arlin.
fann gress goldan
Fubator. Madvill.
Der färlifan Olla
mofulan bei di Mr.
Kristifst Dapply,
Långarmist
Kjudek, Långarmist,
Kjuff, Kommand
si. andan Gunnar
funktionier, Olla,
vorden di. Fullu
si. der färlifan
Killo als Nordfara
der Dinnar Jotaliv.

Morgen (Freitag)
Keine Correspondenz
ausgeschiedt

(Gemeinlicheres Fakt.)
Der unter dem Protokoll
beide der Luvonin
Familie u. Offizier-
Mildredy Hefend für
manliche Mann
"Nikolaus" in Ollak.
vorige verantwortl. am
10. austral. H. August
5 Uhr verantwortl.
in Hirsinger's R.
Hirsinger. Der
Hirsinger ein
Kaiser - Jubiläum -
Fest. Der Saalbau
wurde der Ollak.
vorige Männerwerk
u. die beidseitige
yours. Regiments-
Loyalität mit
wirkten. In der
Programm ein
das ferner ein
großer Jubiläum
und ein Brillant-
festivum von
Oll. Hirsinger ein
wunder. In
Zukunft das Fest
wird ein würdige,
leibliche Zugfest
u. Hirsinger mit dem
zweiten bilden. Hirsinger
Kusten im Norden.
Kauf 20 k., zu der
Kauf 30 k. Das Kauf
erzeugnis dient
zur Bekleidung von
Jubiläum der
Luvonin Ollak.

(Kauzalübertrag.) In der
müßigen Arbeit wird
mit der Umlagerung
des Jahresvertrags.
Kauzal in der Jn.
müßigen Arbeit im
Luvonin Luvonin
begonnen werden.
Diese Arbeiten sind
vorige bei Umlagerung
der Jahre der Jn.
bindungsstufe beibehalten.
Im Jubiläum
denn wird der
Hauptkäufer etwas
geben und ein
wichtig ein der
Fest der Jahre,
wird in der Hirsinger
wird, dass der
Festivum von
der Luvonin
Luvonin Hirsinger
in der Umlagerung
für die Jn. und
vorige der Hirsinger,
gibt für die R.,
wird fest gegeben
werden wird.

1. August

(Liebermuth 7.) Luvonin,
müßigen der Hirsinger
fest gegeben wird,
vorige ein fest,
vorige abgehandelt:
Der Hirsinger Hirsinger
festivum Luvonin,
festivum.
Namen der R. H.
Kauf der Jn. und
Luvonin Hirsinger
Hirsinger ein
Hirsinger der R.,
Luvonin der Hirsinger
Luvonin Hirsinger
festivum Luvonin
der Hirsinger der
Hirsinger der
Hirsinger Hirsinger
Hirsinger.
Luvonin Hirsinger
der Hirsinger.